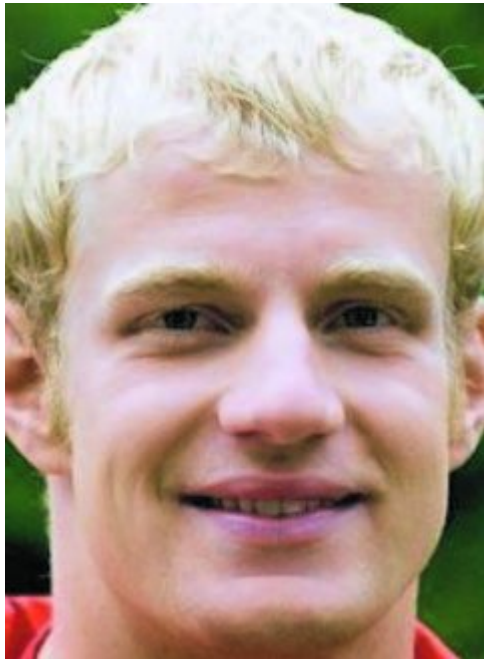


Böllberger paddeln am Podest vorbei**Plätze vier und fünf im slowenischen Tacen**

erstellt 29.06.08, 22:36h, aktualisiert 29.06.08, 22:46h



Erik Pfannmöller wahrte in Tacen seine Chance auf eine Top-Platzierung im Gesamtweltcup. (Foto: MZ)

Tacen/MZ/zag. Halles Slalomkanuten sind beim Weltcup im slowenischen Tacen knapp am Treppchen vorbeigefahren. Zumindest Erik Pfannmöller wahrte aber mit seinem fünften Rang im Kajakwettbewerb die Chance auf eine vordere Gesamtplatzierung. Noch einen Rang besser als er waren am Sonntag Halles Zweier-Canadier Kay und Robby Simon. Da die Brüder aber beim Weltcup-Auftakt letzte Woche in Prag vom Verband keinen Startplatz erhalten hatten, können sie trotz des vierten Platzes in Tacen in der Endabrechnung nicht mehr ganz vorn mit einkommen.

Obwohl er sich mehr vorgenommen hatte als Platz fünf, zeigte sich Pfannmöller nach dem Zieleinlauf nicht unzufrieden. "Die Strecke war sehr schwierig. Der Sieger Peter Kreuzer hat wohl auch von seinem Heimvorteil profitiert", denkt der Hallenser, der diesmal allerdings auch seinem Auswahlkollegen Fabian Dörfler (4.) den Vortritt lassen musste. Ausschlaggebend dafür war eine Torstangenberührung im Finale. "Aber selbst wenn ich die vermieden und die zwei Strafsekunden nicht bekommen hätte, wäre mehr als Platz vier nicht drin gewesen", räumte Pfannmöller ein. Beim Weltcup-Finale nächste Woche in Augsburg will er noch einmal möglichst viele Punkte sammeln. "Ein Platz unter den ersten Drei insgesamt ist drin. Auch wenn ich im Nachhinein feststellen musste, dass mir ein Wettkampf fehlt. Denn der Weltverband hat festgelegt, dass die Platzierung einer offenen kontinentalen Meisterschaft mitgewertet wird. Darüber wurden wir zu spät informiert, nun sind diese Wettkämpfe schon vorbei", monierte Pfannmöller.

Die Simon-Zwillinge ärgerten sich in Tacen über ihre so knapp verpasste Medaille. Sowohl im Halbfinale als auch im Schlussdurchgang hatten sie nach einer Torstangenberührung jeweils zwei Strafsekunden kassiert. "Ohne die hätten wir es aufs Podium geschafft. Aber immerhin lief es besser als noch im Training", kommentierte Robby Simon den ersten Weltcup-Auftritt dieser Saison. Ihre Böllberger Vereinskollegen Marcus Becker und Stefan Henze schieden im Halbfinale aus und mussten sich diesmal mit Platz 13 zufrieden geben